

Neue Funktionen im pixafe Web

Installation

In der neuen Programmversion stehen neue Funktionen zur Verfügung. Dazu braucht man

- [pixafe Update 10.175](#)
- [API Version 4-0-7-8](#) - erfordert [.net 9.0 Pakete](#)
- [pixafe Web in Version 3.6.1.9](#)

Bitte beachten:

- Zum [Update](#) von pixafe Classic ggf. zuvor die Datenbank neu starten
db2stop force / db2start
(im db2-shell Fenster gestartet als Admin)
- Zum Umstieg auf .net 9.0 siehe auch die Hinweise im [Update 19](#)
- Aktualisieren der API und der Webanwendung siehe [Anleitung](#) Seite 15 und zum Anpassen der Datei index.html für die Anzeige von Links Seite 11
- Nach dem Update sicherstellen, dass die neuen Versionen auch installiert wurden.
Hierzu klickt man nach der Anmeldung in der Webanwendung auf die Fußzeile (C) pixafe GbR München und sieht die aktuell installierten Versionen:



- Links zu vorigen Updates
 - [voriges Update](#)
 - [Alle Updates](#)

Update 28 – Mehr Leistung, mehr Flexibilität und effizientere Arbeitsabläufe

Mit Update 28 erweitert [pixafe Web](#) seine Enterprise-Funktionen um zahlreiche Verbesserungen für Unternehmen und professionelle Anwender. Zu den wichtigsten Neuerungen gehören:

- Multi-Server-Management für den komfortablen Wechsel zwischen mehreren pixafe-Systemen inklusive Export / Import Funktionen zum Austausch vollständig beschrifteter Assets
- Schnellere Anzeige von Suchergebnissen durch eine optimierte API
- Neue Such- und Navigationsfunktionen für effizienteres Arbeiten
- Neue grafische Operation: horizontal spiegeln
- Verbesserte Benutzerführung durch zusätzliche Statusanzeigen und Fortschrittsinformationen
- Neue PQL-Abfragen für häufig benötigte individuelle Suchszenarien
- weitere Optimierungen und Fehlerkorrekturen

Das Ergebnis ist eine spürbar flüssigere Bedienung und ein deutlich effizienterer Arbeitsablauf – insbesondere bei großen Bildbeständen in Unternehmensumgebungen.

Multi-Server-Management

Viele Unternehmen betreiben mehrere pixafe-Server – beispielsweise für unterschiedliche Abteilungen, Standorte oder Geschäftsbereiche. Bisher erforderte der Wechsel zwischen diesen Systemen mehrere Browserfenster und eine erneute Anmeldung. Mit dem neuen *Multi-Server-Management* in der Enterprise Edition wechseln Anwender jetzt komfortabel direkt innerhalb von pixafe Web zwischen mehreren Servern. Hierdurch ergeben sich folgende Vorteile:

- ✓ Wechsel zwischen mehreren pixafe Servern ohne Browserwechsel
- ✓ Gespeicherte Anmeldetoken vermeiden wiederholte Logins
- ✓ Zentrale Verwaltung aller Serververbindungen durch Administratoren
- ✓ Serverwechsel mit einem Klick
- ✓ Einfacher Export- Import- Mechanismus zum Austausch vollständig beschrifteter Assets

Damit wird der Zugriff auf verteilte Bildarchive deutlich einfacher und schneller.



Warum mehrere pixafe Server?

Mit dem Multi-Server-Management von pixafe Web können mehrere bislang getrennte Bild- und Medienarchive komfortabel über eine gemeinsame Weboberfläche genutzt werden. Das ist insbesondere für Unternehmen und Organisationen interessant, in denen Bildbestände bewusst auf mehrere pixafe Systeme verteilt sind – beispielsweise nach Abteilungen, Standorten oder Geschäftsbereichen.

Ein solcher Aufbau kann sinnvoll sein, wenn unterschiedliche Bereiche jeweils ein eigenes Archiv führen, die Anwender aber regelmäßig auf mehr als einen dieser Bestände zugreifen müssen. Ein Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit könnte beispielsweise mit verschiedenen Archiven arbeiten, ohne dafür dauerhaft mehrere Browserfenster geöffnet halten zu müssen. Bislang erforderte der Wechsel zwischen pixafe Systemen einen Wechsel des Browserfensters und eine erneute Anmeldung. Mit dem neuen Update 28 erfolgt der Serverwechsel dagegen direkt innerhalb von pixafe Web. Gespeicherte Zugangsdaten werden automatisch übernommen, sodass nach Auswahl des gewünschten Servers ein Klick auf Verbinden genügt.

Der Vorteil: Getrennte Archive bleiben getrennt – für den Anwender rücken sie trotzdem näher zusammen. Die Serververbindungen werden zentral durch den Administrator eingerichtet und können anschließend den Anwendern zur Verfügung gestellt werden. Der Benutzer wählt den benötigten Server direkt in pixafe Web aus und arbeitet anschließend im jeweiligen Archiv weiter.

Besonders interessant wird das Multi-Server-Konzept durch die neu eingeführten Export- und Importfunktionen. Einzelne Assets oder ein kompletter Warenkorb können für den Austausch exportiert werden. Dabei wird eine ZIP-Datei mit den für einen späteren Import benötigten Daten erzeugt. Dieses Paket kann anschließend auf einem anderen pixafe Server importiert werden; die vorhandene Beschriftung wird übernommen und kann beim Import um zusätzliche Begriffe ergänzt werden.

Damit eröffnet sich für bestehende pixafe Installationen eine neue Möglichkeit: Statt alle Medienbestände zwangsläufig in einem einzigen großen Archiv zusammenzuführen, können mehrere eigenständige pixafe Systeme betrieben und dennoch komfortabel genutzt werden. Multi-Server-Management verbindet damit die organisatorische Trennung verschiedener Archive mit einem einfachen Arbeitsablauf für Anwender, die auf mehrere dieser Archive zugreifen müssen.

Neuen Server einrichten

Administratoren steht in der Enterprise Edition von pixafe Web die neue Schaltfläche (🔌) in der Fußzeile zum Einrichten der Server-Links zur Verfügung:



Beim Klick darauf öffnet sich der neue Dialog *pixafe Server einrichten*:



Hier werden bereits erfasste Server-Verknüpfungen angezeigt, um sie zu löschen oder zu editieren. Der aktuelle Server ist grün hinterlegt und kann nicht bearbeitet werden. Neue Serververbindungen lassen sich komfortabel über *Server hinzufügen* anlegen. Dazu werden lediglich zwei Angaben benötigt:

- frei wählbarer Anzeigename (Name oder Bezeichnung)
- URL des API Konnektors

Server hinzufügen

Name / Beschreibung: pixafe Demo Server

URL API Connector: https://pixafe.feste-ip.net/pixafeapi/api/

ABBRECHEN ÜBERNEHMEN

Die URL kann vom Zielsystem direkt aus dem Dialog *über pixafe Web* übernommen werden, der bei Klick auf das Copyright in der Fußzeile geöffnet wird. Dadurch lassen sich neue Server schnell und einfach konfigurieren. Im Dialog *über pixafe Web* verwenden Sie dazu die Schaltfläche (📄):



Durch Klick auf das Symbol (📄) wird die URL des API Konnektors in die Zwischenablage kopiert. Diese URL geben Sie dann bei URL API Connector im Dialog *Server hinzufügen* ein.

Serververbindungen freigeben

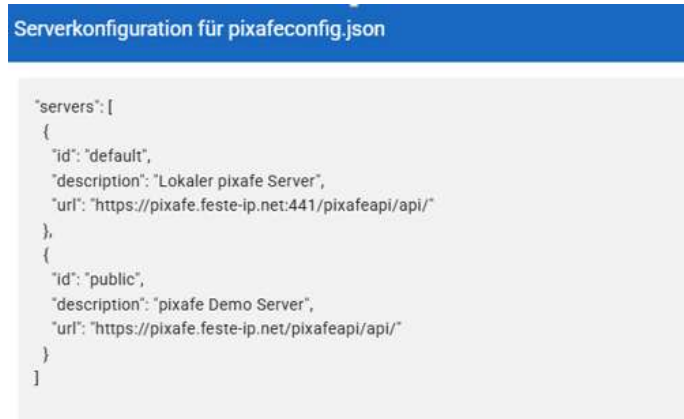
Durch die Einrichtung von neuen Servern - wie oben beschrieben - werden die entfernten Server nur lokal im Browser des Administrators eingerichtet. Um diese Verbindungen allen Anwendern zur

Verfügung zu stellen, muss die Datei `pixafeconfig.json` im Ordner `\pixafe\pixafeWeb` angepasst werden. Dazu geht man wie folgt vor:

- Klick auf *Konfiguration kopieren* – kopiert die Servereinstellungen in Zwischenablage:



- Zur Ansicht der Serverliste kann man auch auf *Konfiguration zeigen* klicken:



- Die Serverliste wird dann in die Konfigurations-Datei `pixafeconfig.json` im Ordner `\pixafe\pixafeWeb` kopiert:



In den früheren Versionen (bis [Update 27](#)) gab es hier nur den Eintrag „server“ – dieser wurde durch die Liste „servers“ ersetzt.

Bitte beachten Sie:

a) Die Einstellungen im grauen Block gibt es nicht mehr in dieser Datei, diese Einstellungen erfolgen ab sofort in der Datei `appsettings.json` der API!

b) Auch wenn nur ein einziger Server verwendet wird, muss eine Liste angegeben werden. In dem Fall hätten wir eine Liste mit einem einzigen Eintrag

```
[
  {
    "defaultServerId": "default",
    "servers": [
      {
        "id": "default",
        "description": "lokaler Server",
        "url": "https://business.com/pixafeapi/api/"
      }
    ]
  }
]
```

Wenn Sie die Multi Server-Funktion nicht benötigen können Sie in der Datei `pixafeconfig.json` den Schalter `MultiServer` auf `false` setzen (siehe roter Pfeil oben).

Zwischen Servern wechseln

Sobald mindestens ein weiterer Server¹ eingerichtet wurde, erscheint in der Fußzeile auf der linken Seite automatisch die Funktion *Server wechseln* (.



Nach Auswahl des gewünschten Servers werden bereits gespeicherte Zugangsdaten automatisch übernommen. Ein Klick auf *Verbinden* genügt, um ohne erneute Anmeldung direkt im ausgewählten Archiv weiterzuarbeiten.

Falls der gewählte entfernte Server die Registrierung von neuen Anwendern unterstützt, ist auf dem Dialog auch der Registrieren-Button, mit dem Sie sich entweder sofort ein eigenes Konto anlegen, oder beim Administrator anfragen können.

Gerade Anwender, die regelmäßig zwischen mehreren Archiven wechseln, profitieren dadurch von einem deutlich effizienteren Workflow.

Export und Import

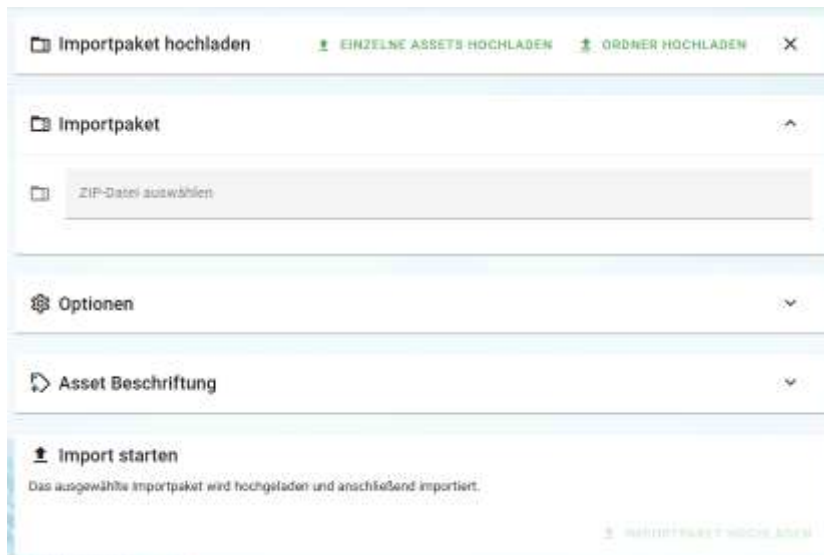
Der einfache Wechsel zwischen unterschiedlichen pixafe Servern weckt Interesse daran, aus einem Server Assets mit der gesamten Beschriftung zu exportieren, um dieses Paket dann auf einem anderen Server importieren zu können.

¹ Also zusätzlich zum aktuellen lokalen Server mindestens einen entfernten Server eingerichtet

Zum Export verwenden Sie die Variante (📁) - damit wird eine ZIP Datei erstellt, in der alle erforderlichen Daten für den späteren Import enthalten sind. Man kann einzelne Assets oder den ganzen Warenkorb exportieren:



Für den späteren Import gibt im Bereich des Upload Dialogs eine neue Option: *Importpaket hochladen*



Dazu wählen Sie die gewünschte ZIP Datei (die Sie durch den zuvor durchgeführten Export erhalten haben) und geben an, in welchen Sichtbarkeitsgruppen die zu importierenden Assets abgelegt werden sollen. Sie können zusätzlich zur Beschriftung, die Sie mit dem Export aus dem anderen Server erhalten ergänzende Begriffe (Kategorien, Orte, Schlagworte) eingeben:



Performance-Optimierung der API – schneller mit großen Bildbeständen arbeiten

Gerade bei umfangreichen Archiven ist eine schnelle Anzeige der gefundenen Assets entscheidend für einen flüssigen Arbeitsablauf. In pixafe Web wechseln Anwender laufend zwischen Suchen, Leuchtpult, Detailansicht und Warenkorb. Die Webanwendung ist dabei grundsätzlich auf kurze Antwortzeiten ausgelegt.

Mit Update 28 wurde deshalb die API gezielt optimiert. Das Laden von Assets erfolgt nun etwa doppelt so schnell wie zuvor. Erreicht wird dies durch einen neuen serverseitigen Cache: Die Detailinformationen eines Assets müssen nicht mehr bei jedem Zugriff erneut geladen werden, sondern werden auf dem Server zwischengespeichert. Dadurch werden insbesondere auch Assets, die sich noch nicht im Browser-Cache befinden, ungefähr doppelt so schnell geladen.

Der Vorteil zeigt sich nicht nur beim Betrachten von Suchergebnissen. Auch andere Funktionen, die auf Assets zugreifen, profitieren von der Optimierung.

Gerade bei großen Bildbeständen in Unternehmensumgebungen ergibt sich dadurch ein flüssigerer und effizienterer Arbeitsablauf. Für Anwender bedeutet die Optimierung vor allem: weniger Wartezeit beim täglichen Arbeiten mit dem Archiv – ohne dass sich die gewohnten Arbeitsabläufe ändern.

Hinweis zum Cache für Administratoren

Im über pixafe Web Dialog gibt es nun auch einen Link mit Informationen zum Server (verfügbar nur für Administratoren)

Komponente	Version
pixafe Classic	10.175
pixafe API	4.0.7.8
pixafe WEB	3.6.1.9

Lizenz	Enterprise Edition
Kundennummer	000027
pixafe Server	Info
API Connector	pixafe.feste-ip.net:441

(C) 2026 - pixafe GbR - München

[pixafe.com](#) [fotoverwaltungsoftware.de](#) [support](#)

Bei Klick darauf wird angezeigt, wann der Server zuletzt gestartet wurde, wie lange er schon in Benutzung ist:

API Informationen	
host	PIXAFEPROD
system time (lokale Zeit)	2026-06-16 15:46:06
started (UTC)	16.06.2026 11:44:44
uptime	0 Tage, 2 Stunden, 1 Minuten, 21 Sekunden
pixafe-version	10 - 173
api-version	4.0.6.9

Und wie groß der Server-Cache inzwischen ist:

import service	True
gfx service	True
video service	False
search service cache	1 Mb [636 Elemente, 1262848 Bytes]
api-logLevel	Info

Datumssuche – schneller zum richtigen Zeitpunkt

Wer über viele Jahre Bilder, Videos und Dokumente archiviert, kennt die Situation: Man weiß ungefähr, wann ein gesuchtes Ereignis stattgefunden hat, aber nicht mehr das genaue Datum. Die Datumssuche in pixafe Web bietet bereits die Möglichkeit, nach dem Bilddatum sowie nach dem Einfüge- oder Änderungsdatum zu suchen. Mit Update 28 wird diese Suche um eine praktische Auswahlmöglichkeit erweitert.

Über das neue Symbol (📅) kann man sich zunächst anzeigen lassen, zu welchen Datumsangaben überhaupt Assets im Archiv vorhanden sind. pixafe stellt dazu die vorhandenen Tage zusammen mit der jeweiligen Anzahl der Assets übersichtlich dar. Statt verschiedene Datumsangaben auszuprobieren, sieht man damit unmittelbar, an welchen Tagen Material im Archiv vorhanden ist.



Das ist insbesondere bei größeren und über viele Jahre gewachsenen Archiven hilfreich. Ein Blick auf die Liste kann bereits Hinweise auf den gesuchten Aufnahmetag geben: Gibt es beispielsweise an einem bestimmten Datum eine auffällige Anzahl von Assets, lässt sich dieser Bestand direkt untersuchen. Durch einen Klick auf das gewünschte Datum werden die zugehörigen Assets unmittelbar im Leuchtpult angezeigt.

Durch Klick auf das neue Icon (siehe roter Pfeil) wird der neue Dialog angezeigt und man sieht sofort, an welchen Datumsangaben, wie viele Assets vorliegen:

Bilddatum auswählen

Wählen Sie ein Datum, um die an diesem Datum gemachten Bilder zu suchen

Jahr: 2026

Datum ▼	Anzahl Assets
09.05.2026	4
31.03.2026	4
28.03.2026	2
23.03.2026	1
02.03.2026	6
27.02.2026	2

SCHLIESSEN

Die neue Funktion ergänzt damit die bisherige Datumssuche um einen **umgekehrten Ansatz**: Man muss nicht zuerst das genaue Datum kennen – man kann sich von den tatsächlich im Archiv

vorhandenen Datumsangaben zum gesuchten Material führen lassen. Gerade bei der Recherche in umfangreichen historischen Beständen kann dies die Suche vereinfachen und unnötige Suchversuche vermeiden.

Grafische Operationen erweitert

Beim Digitalisieren älterer Bildbestände kann es vorkommen, dass Vorlagen nicht in der richtigen Orientierung erfasst wurden. Ein typisches Beispiel sind Dias, die seitenverkehrt im Magazin eingeordnet waren und dadurch nach der Digitalisierung ebenfalls seitenverkehrt erscheinen. Genau für diesen Anwendungsfall erweitert das neue Update 28 die grafischen Operationen in pixafe Web um eine zusätzliche Spiegelungsfunktion:



Das fehlerhaft digitalisierte Asset kann damit direkt in pixafe Web gespiegelt werden. Gerade bei der Aufarbeitung historischer Bestände erspart dies einen zusätzlichen Bearbeitungsschritt außerhalb des Archivs und macht die Korrektur für den Anwender besonders einfach. Der Anlass für die Erweiterung war eine konkrete Kundenanforderung beim Digitalisieren zahlreicher Dias.

Neue Icons im Leuchtpult – schneller mit den gefundenen Assets arbeiten

Das Leuchtpult ist in pixafe Web die zentrale Arbeitsfläche für Suchergebnisse: Hier werden die gefundenen Assets übersichtlich dargestellt und mit relevanten Informationen versehen, damit die gewünschten Bilder, Videos oder Dokumente schnell ausgewählt und weiterverarbeitet werden können. Die [pixafe-Web-Anleitung](#) beschreibt das Leuchtpult entsprechend als Ausgangspunkt für die gezielte Asset-Auswahl, den Wechsel in die Detailansicht oder die Ablage im Warenkorb.

Mit dem neuen Update 28 werden die an den Assets angezeigten Icons um praktische Funktionen erweitert.



Sofort erkennen, welche Assets bereits im Warenkorb liegen

Bei der Recherche für Broschüren, Pressemitteilungen, Webseiten oder andere Veröffentlichungen werden häufig zunächst zahlreiche Suchergebnisse gesichtet und interessante Assets nach und nach im Warenkorb gesammelt. Gerade bei größeren Treffermengen kann dabei schnell die Frage entstehen: Habe ich dieses Bild bereits ausgewählt?

Mit dem neuen Update 28 beantwortet pixafe diese Frage unmittelbar im Leuchtpult. Das neue W-Icon () kennzeichnet ein Asset, das sich bereits im Warenkorb befindet. Der Anwender erkennt seinen aktuellen Auswahlstand damit direkt an den Suchergebnissen und muss nicht erst in den Warenkorb wechseln, um seine Auswahl zu kontrollieren. Wird ein Asset doch nicht benötigt, genügt ein Klick auf das W-Icon, um es wieder aus dem Warenkorb zu entfernen.

Damit wird insbesondere das schrittweise Zusammenstellen größerer Asset-Mengen übersichtlicher. Das passt zum bestehenden Arbeitskonzept von pixafe Web: Im Warenkorb werden ausgewählte Assets gesammelt, um sie anschließend gemeinsam zu beschriften, zu teilen, zu löschen oder herunterzuladen. Die zusätzliche Kennzeichnung im Leuchtpult macht diesen Auswahlprozess transparenter und vermeidet unnötige Wechsel zwischen Suchergebnis und Warenkorb.

Assets für die Gruppenbildung schnell an die erste Position verschieben

Das zweite neue Icon unterstützt einen speziellen, aber in der Archivarbeit hilfreichen Arbeitsschritt: die Gruppierung zusammengehörender Assets. Mit dem neuen Pfeil-Icon (➡) kann ein Asset innerhalb der aktuellen Leuchtpultseite direkt an die erste Position verschoben werden.

Die Funktion ist insbesondere dann hilfreich, wenn mehrere zusammengehörende Assets gruppiert werden sollen. Das Update beschreibt den konkreten Anwendungsfall, dass ein zuletzt angezeigtes Asset mit den danach folgenden Assets zu einer Gruppe zusammengefasst werden soll. Statt die gewünschte Reihenfolge aufwendig anderweitig herzustellen, lässt sich das betreffende Asset über das neue Icon an die erste Stelle der Leuchtpultseite setzen. Dadurch wird die Vorbereitung der anschließenden Gruppenbildung einfacher.

Mehr Informationen und Aktionen direkt dort, wo die Auswahl stattfindet

Beide Erweiterungen verfolgen damit dasselbe Prinzip: Arbeitsschritte, die unmittelbar mit der Sichtung und Auswahl von Assets zusammenhängen, werden direkt im Leuchtpult angeboten. Beim Zusammenstellen einer Auswahl sieht man sofort, was bereits im Warenkorb liegt, und kann diese Auswahl unmittelbar korrigieren. Bei der Vorbereitung einer Gruppierung kann ein relevantes Asset gezielt an die benötigte Position verschoben werden.

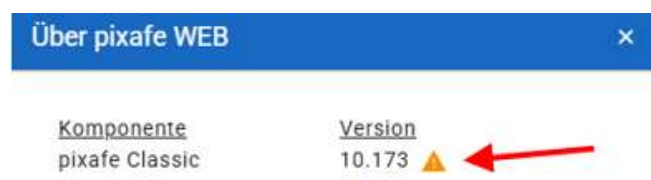
Gerade bei umfangreichen Suchergebnissen reduziert dies zusätzliche Arbeitsschritte und unterstützt einen flüssigeren Arbeitsablauf vom Finden über das Auswählen bis zur weiteren Verarbeitung der Assets.

Fehlerkorrektur – unvollständige Anzeige

In der Detailanzeige wurde bisher zuweilen nicht alle Metadaten angezeigt. Man musste diese mit Refresh aktualisieren. Dieser Fehler ist in der neuen Version behoben.

Hinweise zu nicht verfügbaren Services

Für bestimmte Funktionen von pixafe Web werden zusätzliche pixafe Dienste benötigt – beispielsweise für den Import, die grafische Verarbeitung oder die Erstellung von Video-Surrogaten. Mit dem neuen Update 28 wird deren Verfügbarkeit transparenter: Im Help-About-Dialog ist jetzt direkt erkennbar, ob die benötigten Services aktiv sind.

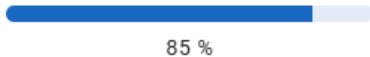


Ist ein erforderlicher Dienst nicht verfügbar, erhält der Anwender unmittelbar einen entsprechenden Hinweis. So wird schneller deutlich, dass eine Funktion nicht aufgrund einer fehlerhaften Bedienung ausgeführt werden kann, sondern dass ein Eingreifen auf Serverseite erforderlich ist. Administratoren können über das angezeigte Warnsymbol zusätzliche Informationen abrufen, um die Ursache gezielt zu untersuchen.

Als Administrator bekommt man durch Klick auf das Warn-Symbol zusätzliche Informationen:

Assets werden geladen...

Asset 38790 wird geladen [86 von 100]

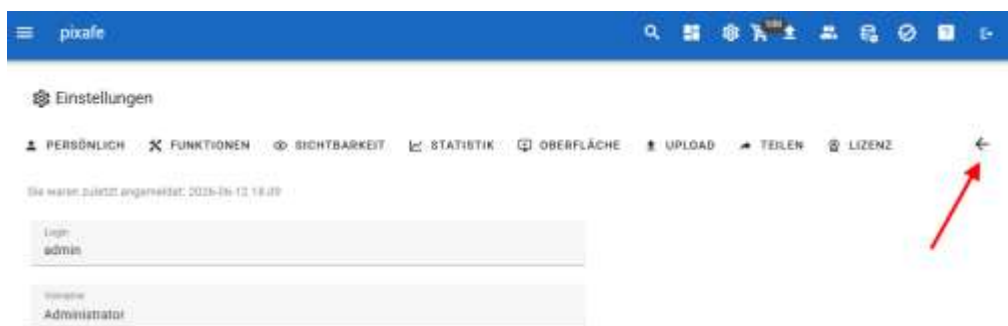


[ABBRECHEN](#)

Auch bei anderen Operationen im Warenkorb (etwa beim Herunterladen) gibt es jetzt Fortschrittsmelder.

Einstellungen mit Zurück-Button

Um aus den Einstellungen zum letzten Dialog zurückzukehren gibt es jetzt den auf anderen Dialogen bereits üblichen Zurück-Pfeil



Neue individuelle Abfragen – noch gezielter im Archiv suchen

Die Standardsuchen von pixafe Web decken viele typische Recherchen im täglichen Umgang mit dem Medienarchiv ab. Für speziellere Fragestellungen bietet die Funktion *Individuelle Abfragen* wesentlich weitergehende Möglichkeiten: Über PQL-Abfragen können gezielte Suchen auf dem Datenmodell ausgeführt oder tabellarische Reports erzeugt werden. Dafür steht ein integriertes PQL-Archiv mit rund 200 fertigen Abfragen zur Verfügung, das kontinuierlich erweitert wird. Die gewünschte Abfrage kann ausgewählt und direkt zur Ausführung übernommen werden. Alternativ lassen sich eigene PQL-Dateien öffnen, Abfragen anpassen oder mit pixafe-KI erstellen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der [Anleitung von pixafe Web](#) im Kapitel „Individuelle Abfragen und Reports“.

Mit Update 28 wächst dieses Archiv um weitere praxisorientierte Abfragen. Neu ist beispielsweise die Möglichkeit, gezielt Bilder zu finden, auf denen genau eine bestimmte Person und keine weitere Person zu sehen ist. Eine weitere Suche findet Aufnahmen mit genau zwei vorgegebenen Personen, wahlweise zusätzlich eingeschränkt auf ein bestimmtes Schlagwort. Das kann die Recherche deutlich präzisieren, wenn nicht sämtliche Bilder einer Person gesucht werden, sondern ganz bestimmte Personenkonstellationen benötigt werden.

Eine weitere neue Abfrage unterstützt die Suche nach Geburtstagsbildern: Dabei wird nach einem Datum ohne Jahresangabe gesucht. So können beispielsweise alle Bilder gefunden werden, die an einem 2. April aufgenommen wurden – unabhängig davon, aus welchem Jahr sie stammen. Ergänzt wird das Angebot durch einen neuen Report zu Kameramodellen aller Autoren, der einen bereits vorhandenen Report entsprechend erweitert.

Die neuen Abfragen zeigen damit einen wesentlichen Vorteil der individuellen Suche: Auch Fragestellungen, die sich mit den normalen Suchmasken nicht unmittelbar formulieren lassen, können als fertige PQL-Abfrage bereitgestellt und anschließend immer wieder verwendet werden. Bei einer individuellen Suche werden die Ergebnisse wie gewohnt als Assets im Leuchtpult angezeigt; Reports liefern dagegen strukturierte tabellarische Ergebnisse. Die Anleitung nennt dafür unter anderem Bestandsanalysen, Qualitätskontrollen, Datenexporte sowie Management- und Controlling-Auswertungen als Einsatzgebiete.

Das PQL Archiv mit fertigen Abfragen zur Auswahl wurde ergänzt um:

- 0172-Suche-genau-eine-person.pql
Damit kann man nach einer Person suchen, auf der keine weiteren Personen zu sehen sind
- 0171-Suche-genau-zwei-Personen.pql
Damit kann man nach 2 Personen suchen auf denen keine weiteren Personen zu sehen sind
- 0173-Suche-genau-zwei-Personen-Schlagwort.pql
wie zuvor, nur zusätzlich auf die Bilder mit einem bestimmten Schlagwort beschränkt
- 0174-Suche-Geburtstagsbilder.pql
Damit kann man zu einem Datum ohne Jahresangabe suchen, um alle Bilder z.B. zum 2.4. (egal welches Jahr) zu finden
- 0175-Report-Kameramodelle-alle-Autoren.pql
Dieser Report ergänzt den bereits vorhandenen um die Modelle aller Autoren

Update der GFX Bibliothek

Dieses Update ermöglicht es nun, die neuesten HEIC Dateien importieren zu können.

Hinweise zum Update

Bitte beachten Sie, dass mit diesem Update die Einstellungen für die Webanwendung und die API angepasst wurden.

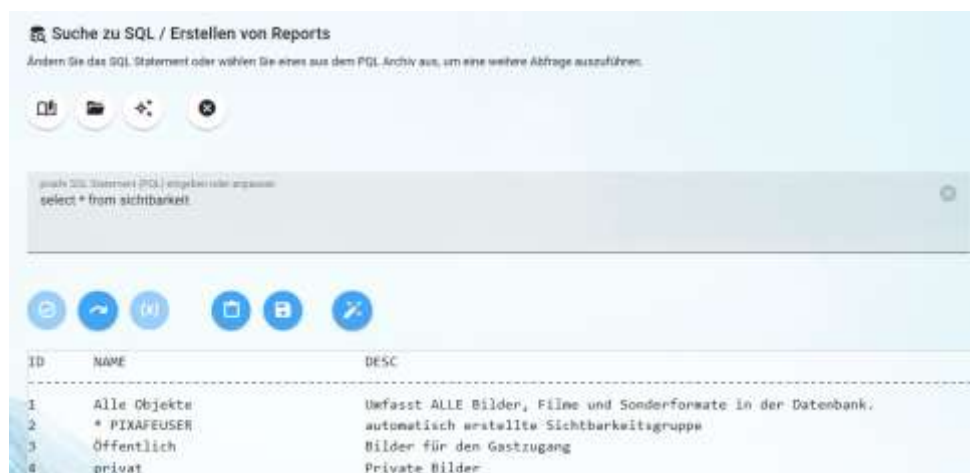
Einstellungen der API

Die Konfigurationsdatei der API (`appsettings.json`) wird um folgende Konfigurationseinstellungen ergänzt:

Einstellung	Werte	Bemerkung
ShowRegister	true, false	Falls true, kann man sich im Login Dialog registrieren / auch beim Serverwechsel
MayRegister	true, false	Falls true, wird beim Registrieren sofort ein passender neuer User angelegt. Andernfalls, erhält der Administrator die Anfrage zum Anlegen des neuen Users
MayUpload	true, false	Falls ein neuer User automatisch angelegt wird (MayRegister) gibt diese Einstellung an, ob der User Assets hochladen darf
MayDownload	true, false	Falls ein neuer User automatisch angelegt wird (MayRegister) gibt diese Einstellung an, ob der User Assets herunterladen darf
MaySeelptc	true, false	Falls ein neuer User automatisch angelegt wird (MayRegister) gibt diese Einstellung

		an, ob der User IPTC und DSGVO Daten sehen kann
VisibilityGroupsNewUser	durch Komma getrennte IDs, z.B.: 2,5	Falls ein neuer User automatisch angelegt wird (MayRegister) gibt diese Einstellung an, welche Sichtbarkeitsgruppen der User sehen kann.
Remark	true, false	Wenn ein Benutzer kein Recht zum Beschriften hat, legt dieser Schalter fest, ob er in der Beschriften-Maske den Button angezeigt bekommt, mit dem er Hinweise zur Beschriftung an den Archivar senden kann.

Die IDs von Sichtbarkeitsgruppen finden Sie in der individuellen Suche:



Einstellungen der Webanwendung

Die Konfigurationsdatei der Webanwendung (pixafeconfig.json) wird um folgende Einstellungen reduziert:

- "ShowRegister": true,
- "MayRegister": false,
- "EmailAddressWebAdmin": "chef@business.com",
- "MayUpload": false,
- "MayDownload": false,
- "MaySeelpct": false,
- "VisibilityGroups": "1",
- "Remark": true

Beachten Sie bitte, dass hier der Schalter MaySeelpct falsch geschrieben war – in der API ist diese Korrektur erfolgt -- MaySeelpct